

PROTOKOLL **der 06. SITZUNG DES** **GEMEINDERATES** **ÖFFENTLICHER TEIL**

Datum: Donnerstag, 17. Dezember 2020, 19.00 Uhr
Ort: Festhalle, Ferdinand-Ebner-Gasse 6
Anwesende: siehe Einladungs-Mail
Entschuldigt: GR Karl Heinz Riegl, GRⁱⁿ TARⁱⁿ Fritzi Weiss
Nicht entschuldigt: niemand
Schriftführer: Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz

Punkt 01) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Ing. Michael W. Cech eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister berichtet über folgende aktuelle Themen:

a) 1. COVID19-Flächentest am 12. und 13. Dezember 2020

Bei der Planung und Durchführung des ersten Corona Flächentests mit Rotem Kreuz, Samariterbund, Freiwilliger Feuerwehr und Freiwilligen herrschte eine ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Die Planung für den zweiten Test im Jänner 2021 hat bereits begonnen.

b) Kleinkindgruppe

Da die Springerin (eine in Ausbildung befindliche Pädagogin) nicht mehr tätig sein kann, fehlt in der Kleinkindergruppe eine Teilzeitkraft. Dies soll ab Februar 2021 damit kompensiert werden, dass die Wochenarbeitszeit von zwei Pädagoginnen (Nicole Schöndorfer und Nicole Stipanitz-Ladan) von 20 Wochenstunden auf 25 Wochenstunden erhöht wird. Dies vorerst befristet auf 2 Jahre als vorläufiger Test, ob sich diese Maßnahme bewährt.

c) Schulwart

Da sich die Schulwartin auf Altersteilzeit befindet und somit in der Schule nicht mehr tätig ist, wurde versucht, einen Schulwart zu finden. Mehrere Interessenten haben die Stelle dann doch nicht angestrebt und ein bereits angestellter Schulwart hat kurzfristig um einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses ersucht.

Dem bin ich nachgekommen und habe vorerst ein Reinigungsunternehmen zur Betreuung und Reinigung der Schule beauftragt.

d) Trinkwasser-Transportleitung

Der massive Defekt der Trinkwasserleitung im Bereich Purkersdorf wird bis spätestens Februar 2021 behoben sein. Danach wird es neuerlich zu Sanierungsmaßnahmen in einem anderen Leitungsabschnitt kommen. Es ist zu hoffen, dass Ende 2021 alle Arbeiten beendet werden können.

Die Berichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 02) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der 05. Sitzung des Gemeinderates vom 03. Dezember 2020 haben alle Mitglieder schriftlich (per E-Mail) erhalten. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen werden keine erhoben.

Damit ist dieses Protokoll einstimmig genehmigt.

Punkt 03) Voranschlag 2021

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner berichtet folgenden Sachverhalt:

Aufgrund der im Voranschlag verminderten Ertragsanteile um über € 500.000 gegenüber 2020, können nicht alle gewünschten Projekte im nächsten Jahr realisiert oder begonnen werden. Trotz Verschiebung von Projekten und genauester Anpassungen der einzelnen Haushaltskonten, haben wir mit einer Darlehensaufnahme in Höhe von € 830.200 zu rechnen.

Voranschlag zum Ergebnishaushalt:

Der Ergebnisvoranschlag 2021 ergibt, dass die Summe der Erträge von 9.195.000 (2020: € 10.178.900) die Summe der Aufwendungen von € 9.301.600 (2020: € 9.859.400) unterschreitet und daher ein negatives Nettoergebnis von -€ 106.600 (2020: +€ 319.500) vorliegt (Seite 23). Wir verwenden für den Ausgleich des negativen Nettoergebnisses jene Haushaltsrücklage, welche wir in der Eröffnungsbilanz 2020 in Höhe von € 10.000.000 bilden werden. Es verringert sich damit das kumulierte Nettoergebnis bzw. das Nettovermögen (lt. Eröffnungsbilanz € 22.412.116,68) um € 106.600,00. Der Substanzerhalt ist nach wie vorgegeben.

Voranschlag zum Finanzierungshaushalt:

Unser Finanzierungsvoranschlag weist in der operativen Gebarung (Saldo 1/Seite 53) einen positiven Saldo von € 1.066.500 (2020: +€ 1.331.400) auf. Die Gebarung für die Investitionen (Saldo 2) beträgt abzüglich des Kapitaltransfers (€ 100.000 Kanalanschlussgebühren, € 45.900 Investitionszuschüsse für BA 08 und BA 09) -€ 1.400.400 (2020: -€ 2.582.900). Nach Abzug der Einzahlungen verbleibt eine Differenz von -€ 333.900 (2020: -€ 1.251.500).

Von diesem Nettofinanzierungssaldo wird die Differenz aus dem Geldfluss der Finanzierungstätigkeit gegengerechnet und ergibt einen Saldo von Null. Wir werden im Jahr 2021 lt. Voranschlag keine Verringerung der Zahlungsmittel haben.

Die Rückzahlungen von Darlehen inkl. Zinsen abzüglich der Zinszuschüsse des Landes belaufen sich auf netto € 551.600. Neue Darlehensaufnahmen sind in Höhe von € 830.200 budgetiert. Der Schuldenstand wird per 31.12.2021 € 4.956.600 betragen. Falls zum Rechnungsabschluss 2020 ein Überschuss erzielt wird, vermindert dieser die budgetierten Darlehensaufnahmen.

Die Personalkosten betragen € 2.512.700, inkl. Pensionen in Höhe von € 96.600.

Soziale Maßnahmen € 83.500

Maßnahmen für Kinder und Jugendliche € 107.500

Subventionen an unsere Vereine und die Feuerwehr € 67.400

Ausgabenseitig haben wir Kreditzinsen entsprechend der Tilgungspläne berücksichtigt (davon sind fast alle unter 1 %, ausgenommen die Kanaldarlehen mit 2 % Fixzinssatz). Bei den Personalkosten wurden 1,5 % Erhöhung eingerechnet.

Folgende Projekte sind für 2021 geplant:

Kläranlage – Baubeginn	€ 300.000
RW-Kanal Neubau Hauersteigstraße	€ 200.000
Oberflächenkanal Sanierung	€ 350.000
Kanaldeckel-Erneuerung	€ 40.000
Neuanschlüsse	€ 60.000
Öff. Beleuchtung LED	€ 60.000
Schwimmbad Photovoltaikanlage	€ 65.000
Straßenbau	€ 200.000
Brückenbau	€ 110.000
Planung – Zubau Kindergarten Kirchengasse	€ 50.000
Gesamtsumme	€ 1.435.000

Diese werden finanziert durch:

Mittel aus Rest Geldfluss der operativen Gebarung	
Bedarfszuweisungen u. Subventionen	€ 250.000
Anschlussabgaben	€ 100.000
Bankdarlehen	€ 830.200
Auflösung Rückstellung	€ 75.000
KIP 2020	€ 139.800
Überschuss Vorjahr	€ 40.000
Gesamtsumme	€ 1.435.000

Der Entwurf des Voranschlags 2021 lag zwei Wochen hindurch in der Zeit vom 02. Dezember bis 17. Dezember 2020 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen wurden nicht eingebracht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat, den vorliegenden Voranschlag 2021 und den für die Investitionen notwendigen Betrag an Darlehensaufnahmen, den Dienstpostenplan sowie den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2025 zur Annahme zu empfehlen.

Wortmeldungen: GR DI Lamers, GR Sillhengst, GR Forche

Antrag:

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 17. November und des Gemeindevorstandes vom 25. November 2020 den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag 2021 und den für die Investitionen notwendigen Betrag an Darlehensaufnahmen, den Dienstpostenplan sowie den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2025 genehmigen.

Der Antrag wird mehrstimmig bei 5 Stimmenthaltungen (GR Sillhengst, GRⁱⁿ Mag.^a Kaindel, GR DI Lamers, GGR Ladenstein BSc., GGRⁱⁿ Mag.^a Üblacker BA) angenommen.

Da nun der öffentliche Teil der Tagesordnung erledigt ist, wünscht Bgm. Ing. Michael W. Cech schöne Weihnachten und schließt die Sitzung um 19.39 Uhr.

.....
Der Schriftführer

.....
Der Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
ÖVP-Fraktion

.....
GRÜNE Liste Gablitz

.....
SPÖ-Fraktion

.....
NEOS-Fraktion

.....
FPÖ-Fraktion